

Projekttitle	Philosophieren in den Fächern der Sekundarstufe I Unterrichtssequenzen zur Förderung des Kompetenzaspekts Haltung in den Fächern der Sekundarstufe I
Projektleitung	Laura Mercolli PHBern Institut Sekundarstufe I Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 24 97 E-Mail laura.mercolli@phbern.ch
Projektteam	Claudia Albrecht, Oberstufenschule Hinterkappelen Dr. Sophia Bietenhard, PHBern, IVP Brigitte Burri, Oberstufenschule Hinterkappelen Dr. Sarah-Jane Conrad, PHBern, IVP Dr. Nina Ehrlich, PHBern, IS1 Elisabeth Eichelberger, PHBern, IS1 Caroline Graber, Oberstufenschule Huttwil Andreas Käser, PHBern, IS1 Dr. Katja Margelisch, PHBern, IS1 und IWM Dr. Andrea Plüss, PHBern, IS1 und IS2 Dr. Katrin Seele, PHBern, IS1 Dr. Stefan Valkanover, PHBern, IS2 und Universität Bern, Institut für Sportwissenschaft
Abstract	<p>Der Ansatz des Philosophierens mit Kindern (PmK) zeichnet sich dadurch aus, dass im Dialog Grundfragen zu Lebensführung und Weltbezug rational-kritisch, undogmatisch und auf ergebnisoffene Weise diskutiert werden. Im englischsprachigen Raum bekannt als Philosophy for Children, kurz P4C, ist der Ansatz mittlerweile weltweit anerkannt (Marsal, Dobashi & Weber 2009). Er beschränkt sich dabei nicht auf den Ethik- oder Philosophieunterricht, sondern hat seinen Platz in allen Fächern (Ammicht et al. 2007).</p> <p>Im deutschsprachigen Raum ist das Philosophieren als Unterrichtsmethode auf der Vor- und Grundschulstufe im Rahmen des Sachunterrichts insbesondere in Deutschland fest verankert. Entsprechend gross ist die Fülle an Lehrmitteln für diese Stufen. Für die Sekundarstufe I sind Unterrichtsmaterialien dagegen nur spärlich vorhanden. PmK-Lehrmittel mit fachspezifischem Bezug fehlen gänzlich. Vor dem Hintergrund des kompetenzorientierten Unterrichts ist dieser Umstand insofern bemerkenswert, als der Ansatz des PmK besonders geeignet ist, den in den Fächern didaktisch vernachlässigten Kompetenzaspekt der Haltung – im Unterschied zu den Kompetenzaspekten Wissen und Können – zu fördern sowie die Arbeit an überfachlichen Kompetenzen in den Fachunterricht zu integrieren.</p> <p>Das Projektvorhaben setzt bei den fehlenden didaktischen Handreichungen für das fachspezifische Philosophieren auf den Schulstufen 7-9 an. Dabei ist folgende Problemstellung leitend: Welche Lernaufgaben eignen sich, um Lehrpersonen ohne philosophisches Vorwissen zu ermöglichen, auf der Sekundarstufe I in ihren Fächern mit den Schülerinnen und Schülern zu philosophieren und dadurch den Kompetenzaspekt Haltung zu fördern?</p> <p>Das Entwicklungsziel des geplanten Projekts besteht darin, exemplarisch für die drei Fächer Deutsch, technisches und textiles Gestalten (TTG) sowie Bewegung und Sport philosophische Unterrichtssequenzen zu konzipieren und</p>

als dreiteilige Heftreihe sowie digital zu publizieren. Im Zentrum stehen philosophische Fragen wie z.B. „Was ist ein gutes Argument?“ „Wie kommen Wörter zu ihrer Bedeutung?“ (Deutsch) „Was ist Schönheit?“ „Was leistet Technik?“ (TTG) „Was ist Fairness?“ „Wann ist man gesund?“ (Sport). Inhaltlich orientieren sich die Unterrichtssequenzen am jeweiligen Fach. Methodisch wird durch den Ansatz des PmK der Fokus auf die Entwicklung des logisch-kritisches Denkens und die Reflexion über Werte und Normen gelegt. Die Lernaufgaben basieren auf den fünf philosophier-didaktischen Zugängen des Fünf-Finger-Modells von Martens (2016).

Im Entwicklungsprozess werden die Unterrichtssequenzen anhand eines Anforderungskatalogs zu drei Zeitpunkten evaluiert: im Prototypen-Status, bei einer ersten und bei einer zweiten Erprobungsrunde.

Die Originalität des beantragten Projekts besteht darin, dass die Methode des PmK auf der Sekundarstufe I aus einer fächerorientierten Perspektive angewendet und für die Förderung des Kompetenzaspekts Haltung eingesetzt wird.

Schlagworte	Philosophy for Children (P4C), Fünf-Finger-Modell, Kompetenzaspekt Haltung, Lehrplan 21
Laufzeit	01.08.2018 bis 31.01.2022

Stand: 10.09.2020